



### Verhaftung des Pfarrers Guntermann. 1591.

In den nächsten Jahrzehnten nach Luthers Tode traten wiederholt in Sachsen calvinistische Strömungen hervor, das einemal unter Kurfürst August, das andremal, namentlich durch Einfluß des Kanzlers Crell, unter Kurfürst Christian I. Beidemale wurden sie gewaltsam unterdrückt. In Leipzig bildete der zweite dieser Fälle zu den Ereignissen, die die nächsten vier Bilder zeigen. Am 15. November 1591 wurde der calvinistisch gesinnte Pfarrer an der Thomaskirche Dr. Christoph Guntermann in seinem Pfarrhause verhaftet und nach der Pleißenburg gebracht. Im November 1592 wurde der Turmknopf der Nikolaiskirche, der erst im August 1591 neu aufgesetzt worden war, wieder abgenommen, weil sich das Gerücht verbreitet hatte, es wären damals calvinistische Urkunden hinein-gelegt worden. Im Mai 1593 endlich, als der Kampf im allgemeinen schon beendet war, fand er in Leipzig noch ein häßliches Nachspiel. In dem Hause des calvinistisch gesinnten Kaufmanns Weinhaus,

(Fortsetzung S. 16.)